



W.R. LANG

MEHR KOMFORT EIN LEBEN LANG - SEIT 1872

Hafenstr. 83 - D-56564 Neuwied

Fon: +49(0)2631/3455-10 - Fax: +49(0)2631/3455-30

Mail:service@w-r-lang.de

DATENBLATT

Peroneus-Orthese – Art. 103100 ff.

Einleitung

Dieses anprobefertige Halbfabrikat ermöglicht eine schnelle und individuelle Anfertigung einer funktionsergänzenden Orthese vom Typ AFO.

Die Unterschenkel-Orthese besteht aus einem gespritzten Polypropylen, welches als mehrphasiges Copolymer durch eine optimale Kombination von guter Schlagfestigkeit und hoher Steifigkeit gekennzeichnet ist.

Indikation und Wirkungsweisen

Nur der behandelnde Arzt kann und soll die Indikation für die Verwendung der Unterschenkel-Orthese stellen.

Die Unterschenkel-Orthese kann bei Patienten angewandt werden, welche ein Defizit an der Dorsal-Extension des Fußes haben und daraus resultierend den sogenannten „Steppergang“ aufweisen.

Die Orthese begrenzt die Plantarflexion im oberen Sprunggelenk und bewirkt dadurch das Anheben des Fußes während der Schwungphase.

- Hängefuß
- Peroneuslähmung
- Hemiplegiker mit überwiegend schlaffer Spitzfußstellung

Größenbestimmung

Zur Bestimmung der richtigen Unterschenkel-Orthese benötigen Sie die Schuhgröße und die betroffene Seite des Patienten.

Größen: 35-37 (S) / 37-39 (M) / 39-41 (L) / 41-44 (XL) jeweils rechts oder links

Anpassung

1. Nachdem die richtige Größe für den Patienten ermittelt wurde, legen Sie die Unterschenkel-Orthese dem Patienten an der betroffenen Seite an.
2. Kontrollieren Sie den Kantenverlauf der Orthese. Achten Sie besonders auf Druckstellen im Bereich von knöchernen Strukturen (Os calcaneus, Os naviculare, Os metatarsale I und Os metatarsale II).
3. Kontrollieren Sie die Form der Wadenschelle mit der anatomischen Form der hinteren Wadenmuskulatur.
4. Eventuelle Formveränderungen der Unterschenkel-Orthese können nach einer partiellen Erwärmung bei 70-90°C durchgeführt werden. Die Intensität und Dauer der Erwärmung ist abhängig von der Materialstärke und muss individuell ermittelt werden. Bei zunehmender Erwärmung wechselt das transparente Polypropylen in eine milchige Farbe und wird nach

Abkühlung wieder transparent. Die Orthese kann im kalten Zustand nicht getrieben werden.

5. Legen Sie die Unterschenkel-Orthese in den Schuh des Patienten.
6. Im Bereich der Zehen muss die Orthese der Schuhspitze angepasst werden. Durch Schneiden, Fräsen und Schleifen bei geringen Anpressdruck und geringer Drehzahl lässt sich eine Formveränderung leicht durchführen.
7. Abschließend müssen sämtliche beschliffenen Kanten mindestens mit einem Schleifpapier der Körnung 240 oder durch polieren mit einem Filzkegel kerbfrei entgratet werden.

Fertigstellung

1. Zur Fixierung der Orthese am Unterschenkel ist das Verschluss-System entsprechend der Größe der Orthese im Lieferumfang enthalten.
2. Positionieren Sie das Verschluss-System und bohren Sie mit einem Spiralbohrer die Löcher für die mitgelieferten Hohlrieten. Die Bohrungen sollten einen ca. 1 mm größeren Durchmesser haben als die Hohlrieten. Zur kerbfreien Entgratung sollte die Bohrung mit einem Heißluftgebläse leicht erwärmt werden.
3. Nieten Sie das Verschluss-System an und achten Sie darauf, dass durch die Hohlrieten keine scharfen Kanten entstehen.

Hinweise für den Patienten

1. Die Unterschenkel-Orthese nur in Verbindung mit einem geeigneten Schuh tragen. Die Fersenkappe des Schuhs muss hoch genug ausgeführt sein, um ein Herausrutschen der Ferse zu verhindern. Testen Sie die Fersenfassung immer mit Orthese, damit die Sohlenstärke der Orthese berücksichtigt ist.
2. Slipper sind meist ungünstig, da zum einen die Einstiegsöffnung häufig zu klein ist und zum anderen der Schuh nicht genügend Platz für den Fuß und die Orthese bietet. Schuhe mit verstellbaren Verschluss-Systemen sind besser geeignet. Diese Verschlüsse dürfen nur so weit geschlossen werden, dass kein zusätzlicher Druck am Fußrücken entsteht. Auf genügend Freiraum im Zehenbereich ist zu achten.
3. Zur Vermeidung von Hautreizungen, hervorgerufen durch Schweiß oder Reibung, sollte die Orthese nicht direkt auf der Haut getragen werden. Zum Unterziehen eignet sich ein handelsüblicher Strumpf oder ein Kompressionsstrumpf gemäß ärztlicher Verordnung, welcher mindestens täglich gewechselt werden sollte. Die Transpiration wird abgeleitet und im Gewebe gebunden.
4. Kontrollieren Sie die Haut im Bereich knöcherner Strukturen regelmäßig auf Druckstellen. Diese können zu Gewebeschädigungen und Infektionen führen. Lassen Sie sich eventuelle Druckstellen von Ihrem Orthopädie-Techniker beseitigen.
5. Bei Empfindungsstörungen im betroffenen Bein sind regelmäßige Sichtkontrollen auf Hautveränderungen durchzuführen.
6. Die Unterschenkel-Orthese vor Erwärmung über 60°C und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Nebenwirkungen

Nebenwirkungen, im Hinblick auf das verwendete Material, sind nicht bekannt. Das verwendete Polypropylen entspricht den Lebensmittelbestimmungen der Bundesrepublik Deutschland. Sollen wider Erwarten Komplikationen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Orthopädie-Techniker.

Wasch- und Pflegeanleitung

Die Unterschenkel-Orthese benötigt, wie auch die allgemeine Kleidung, eine regelmäßige Reinigung. Die Kunststoff- und Metallteile können mit Wasser und Seife gereinigt werden. Mit einem trockenen Lappen abtrocknen. Die Unterschenkel-Orthese nicht an der Heizung oder in ähnlicher Art und Weise trocknen. Falls erforderlich kann die Orthese mit den üblichen Desinfektionsmitteln desinfiziert werden.

Diese Dokumentation dient der Information und ist rechtlich unverbindlich. Bei speziellen Anwendungen sollten Vorversuche im kleinen Maßstab durchgeführt werden.